

Niederschrift
der 05. Sitzung des Ausschusses für Kultur

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 19.08.2020
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:15 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Löwenscher Saal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Ute Bartel

stellv. Vorsitzende/r

Herr Christian Bremert

Frau Olga Fot

ab 17:10 Uhr

Mitglieder

Frau Heike Corinth

Frau Friederike Fechner

Herr Raoul Heimrich

Herr Hans Joachim Krämer

Herr Thomas Schulz

Vertreter

Frau Doreen Breuer

Protokollführer

Frau Gaby Ely

von der Verwaltung

Herr Matthias Beckmann

Frau Steffi Behrendt

Frau Jana Gaede

Frau Jeannine Wolle

Gäste

Frau Monika Kleist

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 11.06.2020
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1 Aktuelle Informationen zum Theater

- 4.2** Aktueller Sachstand Landesehrenamtskarte MV
- 4.3** Auswertung Wallensteintage einmal anders 2020 und ein Ausblick in 2021
- 4.4** Stralsunder Kultursommer vom 22. August bis 27. September
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Kultur sind 8 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch die Ausschussvorsitzende geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Vor Beginn der Sitzung verpflichtet Frau Bartel Herrn Heimrich gemäß § 28 Abs. 2 KV MV auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten.

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen / Ergänzungen zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 11.06.2020

Die Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 11.06.2020 wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Aktuelle Informationen zum Theater

Gast: Herr Peter van Slooten

Herr van Slooten dankt für die Einladung und erklärt, dass sowohl im künstlerischen Bereich als auch in der Gästebetreuung Corona bestimmend ist. Die Hygienebestimmungen müssen in allen Bereichen und von Mitarbeitenden und Gästen eingehalten werden. Dafür muss die nötige Infrastruktur zur Verfügung gestellt werden. Beispielsweise führt die geringere Besucherzahl bei philharmonischen Konzerten zu einer veränderten Akustik und Atmosphäre. Herr van Slooten weist darauf hin, dass alle Produktionen einen mehrmonatigen Vorlauf haben und der Spielplan angepasst worden ist. In allen drei Spielstätten wurde der Betrieb aber wiederaufgenommen. Allerdings mussten Gastspiele abgesagt werden. Produktionen wurden verschoben, bei denen die Abstandsregelungen auf der Bühne nicht eingehalten werden können.

Die Veranstaltungen rund um den 200. Geburtstag des Gastspielhauses Putbus mussten fast vollständig abgesagt werden.

Derzeit gilt es, immer wieder neue Vorgaben auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen. Dies nimmt viel Zeit in Anspruch, auch wenn langsam wieder begonnen wird, Produktionen abzuarbeiten. Herr van Slooten macht deutlich, dass Entscheidungen, die unter den heutigen Gegebenheiten getroffen werden, die sich in zwei Monaten aber schon wieder ändern können, trotzdem wie beschlossen umgesetzt werden.

Notwendig ist es außerdem, sparsam zu haushalten und unter wirtschaftlichen Aspekten zuzuschauen, was umgesetzt werden kann.

Der Geschäftsführer des Theaters spricht den bevorstehenden Intendantenwechsel an. Herr Löschner wird das Theater nach 8 Jahren verlassen. Herr Dörnen, der designierte Intendant, wird seine Stelle nächstes Jahr antreten. Mit einem Intendantenwechsel sind weitere personelle Veränderungen verbunden, die bereits jetzt vorbereitet werden.

Frau Fechner erkundigt sich, wie die Nachfrage für die kleinen Formate ist.

Diesbezüglich ist abzuwarten, wie der Vorverkauf für die geplanten Mono-Dramen läuft.

The Crowd beispielsweise war ausverkauft. Viele Menschen signalisieren, dass sie gerne wieder ins Theater gehen möchten.

Herr van Slooten weist darauf hin, dass das Haus bei den geltenden Bestimmungen bei 33% verkaufter Karten ausverkauft ist.

Weiter erkundigt Frau Fechner sich, wie das Theater unterstützt wurde, ob es beispielsweise die Möglichkeit gab, eine Karte zu kaufen, dann aber nicht an der Veranstaltung teilzunehmen. Dazu erklärt Herr van Slooten, dass viele Besucher nicht darauf bestanden haben, dass Geld für gekaufte Eintrittskarten erstattet zu bekommen.

So ein Modell wie in Hamburg „Feier mit ohne dabei zu sein“ gab es in Stralsund allerdings nicht. Viele Förderer, wie die Sparkasse oder der NDR unterstützen das Theater aber weiterhin.

Herr van Slooten ergänzt, dass die Neunte Symphonie von Beethoven nicht aufgeführt werden kann, da sich mit Chor und Orchester zu viele Menschen auf der Bühne befinden würden.

Herr Schulz erkundigt sich, ob bereits eine Aussage zur finanziellen Lage des Theaters getroffen werden kann und ob die Mitarbeitenden in Kurzarbeit waren oder immer noch sind.

Herr van Slooten bestätigt, dass Kurzarbeit angemeldet worden ist, die jetzt allmählich wieder ausläuft. Von Seiten der Geschäftsführung wurde eine Anzeige gemacht, für den Fall, dass das Haus noch einmal komplett geschlossen werden muss und Kurzarbeitergeld in Anspruch genommen werden muss. Diese Möglichkeit besteht bis zum 31.12.2020.

Frau Fechner erkundigt sich, wie Herr van Slooten das erste Jahr seiner Tätigkeit am Theater erlebt hat. Herr van Slooten führt aus, dass er sehr loyal aufgenommen worden ist, die Kollegen sehr motiviert sind und das Haus beginnt eine Perspektive zu entwickeln. Herr van Slooten betont, dass das Mehrspartentheater etwas besonders ist und dass er froh ist, den Menschen etwas so besonders bieten zu können.

Es gibt keine weiteren Fragen. Frau Bartel schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 4.2 Aktueller Sachstand Landesehrenamtskarte MV

Frau Bartel informiert die Ausschussmitglieder über den bisherigen Werdegang. Der ehemalige Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport hat sich für eine lokale Ehrenamtskarte eingesetzt. Dabei wurde festgestellt, dass die Umsetzung schwierig und aufwendig ist. 2017 beschloss die Bürgerschaft, die Einführung einer lokalen Ehrenamtskarte ruhen zu lassen und abzuwarten, was die Landesehrenamtskarte bringen würde. Im darauffolgenden Jahr gab es eine Veranstaltung zum Thema Ehrenamtskarte und Ehrenamtsstiftung.

Der Ausschuss soll nun beraten, ob die Entwicklung einer lokalen Ehrenamtskarte weiterverfolgt werden soll und eine Empfehlung aussprechen.

Frau Wolle ergänzt, dass die Verwaltung den Prozess zur Entwicklung der Landesehrenamtskarte wohlwollend begleitet hat. In den letzten zwei Jahren ist es in Abstimmung mit vielen Beteiligten gelungen, Strukturen aufzubauen und Gelder bereitzustellen. Für eine lokale Karte müssten ähnliche Strukturen geschaffen werden. Am 15.08.2020 wurden die ersten Landesehrenamtskarten überreicht.

Sollte die Entwicklung einer lokalen Karte weiterhin verfolgt werden, würden Parallelstrukturen entstehen, die auch für die Kultureinrichtungen in der Stadt schwierig wären.

Frau Wolle bittet um ein Votum des Ausschusses, wie weiter verfahren werden soll.

Frau Bartel weist darauf hin, dass es dem Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport seiner Zeit nicht gelungen ist, entsprechende Strukturen für eine lokale Ehrenamtskarte aufzubauen. Frau Bartel spricht sich ebenfalls dafür aus, zu empfehlen, den bestehenden Beschluss zur Schaffung einer lokalen Ehrenamtskarte aufzuheben.

Frau Wolle informiert, dass auch die Ausschüsse für Sport, Bildung, Hochschule und Digitalisierung sowie Familie, Soziales und Gleichstellung um ein Votum bezüglich der Aufhebung des Beschlusses gebeten werden.

Die Ausschussvorsitzende stellt den Antrag, der Bürgerschaft zu empfehlen, den Beschluss zur Schaffung einer lokalen Ehrenamtskarte aufzuheben, zur Abstimmung.

Frau Bartel schließt den Tagesordnungspunkt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 4.3 Auswertung Wallensteintage einmal anders 2020 und ein Ausblick in 2021

Frau Bartel bittet um eine Einschätzung der Verwaltung, wie die diesjährigen Wallensteintage angenommen worden sind.

Im diesen Jahr fanden die Wallensteintage unter Corona-Bedingungen statt, so dass eine Alternative zu dem üblichen Volksfest entwickelt werden musste. Ideen wurden nicht nur von der Verwaltung, sondern auch von der Veranstaltungsagentur Basic Events, von der Stralsunder Stadtwache und vom Traditionsverein eingebracht und entwickelt.

Aufgrund der geltenden Beschränkungen konnte die Marketing- und Pressearbeit für das Event nicht so ausgedehnt wie üblich betrieben werden. Andernfalls hätte man riskiert, dass sich zu viele Menschen an einem Ort versammeln.

Frau Behrendt geht auf die Ideen ein, die umgesetzt wurden:

1. Film „Mit Ketten am Himmel – Stralsund 1628

An dem Film haben über 40 Akteure mitgewirkt. Stralsund TV war ebenfalls an dem Projekt beteiligt.

Der Film wurde am 24.07. auf den städtischen Internetseiten präsentiert. Auch auf dem LED-Rondell auf dem Alten Markt wurde der Film gezeigt. Als zusätzlichen Gewinn hebt Frau Behrendt hervor, dass der Film auch in den nächsten Jahren immer wieder gezeigt werden kann.

2. Walking-Acts

Hierbei handelt es sich u. a. um Gaukler, Stelzenläufer und Musikanten, die an verschiedenen Orten in der Stadt ihr Programm gezeigt haben. Dadurch, dass die Künstler mobil und flexibel agieren konnten wurde sichergestellt, dass die Abstandsregelungen eingehalten werden konnten.

Außerdem gab es Salutschüsse und die Eröffnung des Festes durch den Herold auf dem Alten Markt.

3. Erlebnisausstellung im Rathauskeller

Zu sehen war eine Licht- und Laserillumination der historischen Gewölbe. Eine Idee, die auch bei künftigen Veranstaltungen mit bedacht werden soll. Des Weiteren wurden Multimediashows zu den Themen 30-jähriger Krieg und Wallenstein gezeigt, ebenso Kostüme und Gewänder. Durch Einlasskontrollen wurde sichergestellt, dass die Corona-Bestimmungen eingehalten wurden. Am Freitag, den 24. Juli im Zeitraum von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr haben 1.000 Besucher die Ausstellung besichtigt und am Samstag von 11:00 Uhr 21:00 Uhr 3.000 Besucher.

Als gelungen hebt Frau Behrendt die Zusammenarbeit mit den Medien hervor. Auch, das von Besuchern erhaltene Feedback war überwiegend positiv.

Aus Sicht der Leiterin des Amtes 40 haben sich die Anstrengungen gelohnt und werden sicher dazu führen, das eine oder andere Format wiederzuverwenden. Frau Behrendt empfand die Stimmung trotz der Bedingungen als gelöst und positiv.

Frau Behrendt dankt den Mitwirkenden noch einmal ausdrücklich.

Die Ausschussmitglieder äußern sich durchweg positiv zu den diesjährigen Wallensteintagen. Frau Corinth spricht sich dafür aus, neue Programmpunkte, wie die Bläser oder den Film beizubehalten. Herr Schulz merkt an, dass die Angebote vielseitig, gut durchdacht und auf den Punkt waren. Das Fest wurde regional und überregional wahrgenommen.

Herr Bremert fragt, ob es bezüglich des Films Informationen gibt, wie oft dieser gezeigt bzw. angeschaut worden ist.

Frau Wolle erklärt, dass man mit den Aufrufen im Internet zufrieden war, sie ist gerne bereit, genauere Zahlen nachzureichen.

Ein Ausblick für 2021 ist unter den jetzigen Bedingungen schwierig. Es soll aber auch für das nächste Jahr an den bestehenden Verträgen festgehalten werden.

Das bedeutet, dass die Firma Basic Events wieder die Veranstaltungsleitung, Organisation und Durchführung der Wallensteintage übernimmt.

Perspektivisch soll für 2022 die Vergabe ausgeschrieben werden.

Frau Bartel begrüßt die Entscheidung und betont, dass es aus ihrer Sicht sinnvoll ist, in Krisenzeiten an Bewährtem festzuhalten.

Es besteht kein weiterer Redebedarf. Frau Bartel schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 4.4 Stralsunder Kultursommer vom 22. August bis 27. September

Der Stralsunder Kultursommer wurde ins Leben gerufen, um der Kulturbranche zu helfen und um Menschen die Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen zu ermöglichen.

Vom 22.08.2020 – 27.09.2020 sind sechs Veranstaltungsformate geplant.

Am 22.08.2020 findet Sommer-Rock am Sund auf der Mahnkaschen Wiese statt. Bei dieser Veranstaltung spielen nachmittags Stralsunder Nachwuchsbands, der Eintritt ist frei. Ab 18:00 Uhr spielen dann die Band Lebenszeit und die Peter Maffay Tribute Band. Hier kosten die Tickets 10€ zzgl. Vorverkaufsgebühr.

Am 02.09.2020 wird es im Hof der Kapelle St. Annen und Brigitten ein Klassik-Konzert mit einem Streicher-Trio von der Neubrandenburger Philharmonie geben. Geplant sind zwei Konzerte um 17:00 Uhr und um 19:00 Uhr. Organisiert wird dieses Event mit der lokalen Veranstaltungsagentur Fest.

Drei Tage später, am 05.09.2020 folgt der Sommertanz auf dem Markt (Alter Markt) Hier werden zwischen 15:00 Uhr und 19:00 Uhr Tanzgruppen aus der Umgebung von Stralsund auftreten.

Dann werden vom 12.-13.09.2020 Küstenkosmos in der Stadt sein. Auf der Hansawiese werden Picknickdecken ausliegen und es wird verschiedene Programmpunkte wie Zumba, Yoga oder Straßenmusik geben. Geplant sind auch Angebote für Kinder.

Am Freitag den 18.09.2020 werden gemeinsam mit der Firma Sound Projekt Gebäude am Hafen beleuchtet. Außerdem wird in einigen Bars und Restaurants Musik gespielt.

Abschließen wird der Stralsunder Kultursommer mit dem Erntedankfest am 27.09.2020, in der Zeit von 11:30 Uhr bis 17:00 Uhr. Es wird einen regionalen Produktmarkt geben. Die Erntemaschinen können aufgrund des höheren Platzbedarfs für die Stände dieses Jahr nicht aufgestellt werden. Es sind aber zusätzlich Posaunen- und Bläsergruppen engagiert.

Die Pressearbeit für die Veranstaltungen wird jetzt nach und nach begonnen, muss aber aufgrund der Corona-Auflagen gut abgewogen werden.

Abschließend informiert Frau Wolle, dass vom 25.09. – 11.10.2020 der Tag der Regionen stattfindet. Eine bundesweite Veranstaltung, bei der es zu unterschiedlichen Themen, wie Klimabewusstsein und Weltoffenheit verschiedene Angebote geben wird.

Frau Bartel schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 5 Verschiedenes

Frau Bartel bittet Frau Behrendt um Informationen zu den Stralsunder Orgeltagen. Der ausgehändigte Flyer, der auch ausgelegt wird, zeigt, welche Veranstaltungen in der Festwoche vom 19.09. – 27.09.2020 geboten werden. Organisten aus verschiedenen Ländern werden das Programm bestreiten. Alle drei Orgeln werden zu hören sein. Die Stralsunder Orgeltage werden ebenfalls in den Medien beworben werden.

Frau Fechner regt an, in den Flyer die Komponisten der Stücke, die gespielt werden, aufzunehmen. Frau Behrendt gibt den Hinweis, dass zu den Stralsunder Orgeltagen ein ausführliches Programmheft erarbeitet wird, in dem die noch fehlenden Informationen nachlesbar sind.

Frau Bartel teilt mit, dass in der nächsten Sitzung des Kulturausschusses der Weihnachtsmarkt erneut Thema sein wird.

Da es im nichtöffentlichen Teil der Sitzung keinen Redebedarf gibt, entfallen die übrigen Tagesordnungspunkte.

Die Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Ute Bartel
Vorsitzender

gez. Gaby Ely
Protokollführung